

**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift
(Stadtverordnetenversammlung)**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die Unterzeichnerin bzw. der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede Wahlberechtigte bzw. jeder Wahlberechtigte darf mit ihrer bzw. seiner Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben
Bremerhaven, 16.09.2022


.....
Der Stadtwahlleiter

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag der Partei

Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

(Name der Partei oder Wählervereinigung und ihre Kurzbezeichnung;
bei Einzelbewerberinnen bzw. Einzelbewerbern Name und Vorname und Kennwort)

bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven am 14. Mai 2023.

.....
(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Familienname:

Vornamen:

Geburtsdatum:

Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. ¹⁾

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

.....
(Nicht von der Unterzeichnerin bzw. dem Unterzeichner auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts ²⁾

Die vorstehende Unterzeichnerin bzw. der vorstehende Unterzeichner erfüllt die Wahlrechtsvoraussetzungen nach § 43 des Wahlgesetzes, ist nicht nach § 2 des Wahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im Gebiet der Stadt Bremerhaven wahlberechtigt.

Bremerhaven,

(Dienstsiegel)

Die Gemeindebehörde
.....

1) Wenn die Unterzeichnerin bzw. der Unterzeichner die Bescheinigung ihres bzw. seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
2) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Wahlvorschlag bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerin bzw. des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.